



Gemeinsame Pressemitteilung

**SOWITEC insolvent: Windindustrieprojekte im
Stumpenwald und auf der Schillerhöhe sofort stoppen!**



Sulz, 14. Juli 2026

Mehrere Gesellschaften der SOWITEC-Gruppe haben beim Amtsgericht Tübingen Insolvenz beantragt. Das kommt nicht überraschend: SOWITEC kämpft seit Jahren mit erheblichen finanziellen Problemen. Eine Anleihe wurde wegen fehlender Liquidität verlängert, Teilrückzahlungen wurden gestundet und Zahlungen mehrfach verschoben. NaturAktiv Sigmarswangen hatte seit 2025 wiederholt vor der angespannten Lage des Unternehmens und den Risiken für die Projekte rund um Sulz gewarnt. Besonders bitter ist die Insolvenz für zahlreiche Kleinanleger, die ihr sauer Ersparnis im guten Glauben und mit dem Wunsch, die Energiewende zu unterstützen, in SOWITEC-Anleihen investiert haben und nun erhebliche Verluste befürchten müssen.

Die angekündigte Fortführung des Geschäftsbetriebs ist keine Entwarnung. Sie bietet weder Gewähr für eine gesicherte Finanzierung noch dafür, dass Projekte fertiggestellt, zuverlässig betrieben und später ordnungsgemäß zurückgebaut werden. SOWITEC ist kein Einzelfall: ABO Energy steckt nach einem Konzernverlust von rund 170 Millionen Euro in einer schweren Krise, auch BayWa r.e. steht unter erheblichem Druck, und eno energy wurde 2025 insolvent. Wenn selbst große Projektierer trotz milliardenschwerer staatlicher Förderung reihenweise ins Wanken geraten, ist das kein Betriebsunfall, sondern ein deutliches Warnsignal für ein grundlegend fehlgeleitetes Subventionssystem. Milliarden an Steuergeld fließen in wirtschaftlich fragile Projekte, während Risiken und Folgekosten am Ende bei Bürgern und Steuerzahlern hängen bleiben – ohne verlässlich gesicherten Nutzen, aber mit schweren Folgen für Natur und Heimat.

Unabhängig von der wirtschaftlichen Lage des Projektierers lehnen wir die Windindustrieprojekte im Stumpenwald, bei Geroldseck und auf der Schillerhöhe wegen ihrer massiven Eingriffe in Wald, Natur, Heimat und Landschaft entschieden ab. Unser Wald ist und bleibt ohne Wenn und Aber unverhandelbar. Die Insolvenz von SOWITEC verschärft die Situation zusätzlich: Neben dauerhaften Naturzerstörungen drohen nun auch angefangene Projekte, unvollendete Anlagen und industrielle Bauruinen.

Zudem sollen diese Vorhaben gegen den erklärten Bürgerwillen verwirklicht werden. Beim Bürgerentscheid im Februar 2025 sprach sich eine deutliche Mehrheit gegen Windindustrieanlagen im Wald in öffentlicher Hand aus. Dass die Flächen Staats- statt Stadtwald sind und ForstBW rechtlich nicht an das Ergebnis gebunden ist, darf nicht als juristisches Schlupfloch dienen, um dieses klare demokratische Votum bewusst zu umgehen.

NaturAktiv Sigmarswangen und Gegenwind Dornhan-Sulz-Vöhringen fordern deshalb von ForstBW und der Stadt Sulz eine klare und endgültige Absage an jede weitere Unterstützung dieser Projekte. Alle beeinflussbaren Planungs- und Vorbereitungsschritte müssen unverzüglich gestoppt werden. Kommunale Wege, Grundstücke und Flächen dürfen weder SOWITEC noch möglichen Nachfolgegesellschaften zur Verfügung gestellt werden. Jetzt braucht es Haltung, Verantwortung und Respekt vor dem Bürgerwillen. Natur, Bevölkerung und Wälder müssen geschützt werden!

Kontakt Gegenwind-Kraftgruppe Dornhan-Sulz-Vöhringen:

Gegenwind Kraftgruppe Dornhan – Sulz – Vöhringen -- Postfach 1110 -- 72189 Vöhringen

E-Mail: gegenwind-sulz@web.de // Homepage: www.gegenwind-kraftgruppe.de

Kontakt NaturAktiv Sigmarswangen:

Bürgerinitiative NaturAktiv Sigmarswangen -- Buchenstraße 7 -- 72172 Sulz am Neckar

E-Mail: naturaktiv@protonmail.com // Homepage: www.naturaktiv.info